

Online-Veranstaltung am 2. März:

Ukrainekrieg – Europa vor einer neuen Weltordnung?

Die Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine für Europa sowie aktuelle Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik stehen im Mittelpunkt eines Podiumsgesprächs, das am 2. März um 18 Uhr online auf dem YouTube-Kanal des Europe Direct Magdeburg übertragen wird.

Mit der Invasion russischer Truppen in der Ukraine ist der Krieg in Europa zurück. Europa und die Welt sind geschockt, müssen sich nun aber schnell neu sortieren. Außenpolitische Doktrinen wie „Wandel durch Handel“ scheinen zunächst einmal obsolet, zumindest wären sie zu diskutieren. Aber welche Alternative gibt es?

Europa konnte den Einmarsch in die Ukraine nicht verhindern und bangt davor, in den Krieg hineingezogen zu werden. Finnlandisierung, russische Minderheiten in den baltischen Staaten und Schweden, dessen große Insel Gotland exponiert in der Ostsee liegt, führen zu einem höheren Sicherheitsbedürfnis in diesen Ländern und nähren Sorgen, dass Europa selbst zum Opfer werden könnte. Offenkundig ist, dass weder die außenpolitischen und noch weniger die militärischen Mittel derzeit robust genug sind, um aggressiven Rivalen wirksam und unmittelbar Einhalt gebieten zu können. Wodurch lässt sich dies kurz-, mittel- und langfristig ändern? Welchen Platz wird Europa in der Welt einnehmen und mit welchen Mitteln und Strategien wird es sich behaupten können?

Darüber diskutieren:

Prof. Dr. Johannes Varwick, Professor für Internationale Beziehungen und europäische Politik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ehemaliger Leiter Europäische Sicherheitspolitik der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Prof. Ulrich Brückner, Jean Monnet Professor für European Studies an der Stanford University in Berlin

Dr. Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland

Die Veranstaltung des Europe Direct (ED) Magdeburg und der Landeszentrale für politische Bildung wird auf dem YouTube-Kanal des ED übertragen: <https://youtu.be/pjnEP3POFMA>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter II/ Leiter des ED Magdeburg
Tel.: 0391 / 567-6476, E-Mail: frank.leebe@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 26.02.2022

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de



**EUROPE
DIRECT**